

Sportbetrieb des TSV Lütjenburg in der Coronazeit – eine Situationsanalyse vom 27.Juli 2020-

Unter Corona-Schutzmaßnahmen fand zu diesem Thema eine außerordentliche Sitzung des aus dem Vorstand des TSV und den Spartenleitern bestehenden Erweiterten Vorstand des TSV ab 18.30 Uhr im Champ statt.

Tagesordnung: TOP 1 Bericht des Vorstandes und der Spartenleiter über Ablauf der Coronakrise und Ausblicke auf die nächste Saison.

TOP 2 JHV 2020, TOP 3 Sonstiges.

Zu TOP 1 Der 1. Vorsitzende berichtet, dass der Sportbetrieb im TSV aufgrund öffentlicher Auflagen monatelang eingestellt war und nun teilweise unter Einhaltung von Hygienestandards die wiederum selbst verfasst oder von den

Fachverbänden vorgegeben waren, wieder aufgenommen werden konnte.

Ermöglicht wurde ein Trainingsbetrieb, während der Wettkampfbetrieb eingestellt ist und auch für die kommende Saison von heute noch offenen

Entscheidungen der Fachverbände abhängig ist.

Der TSV hat alles getan, die Strukturen zu erhalten und z B keine ÜL-Verträge gekündigt. Einige Übungsleiter haben von sich aus auf Vergütung verzichtet. Ihnen dankte der 1. Vorsitzende ausdrücklich.

Dann berichteten die Spartenleiter über Ihre Sparten.

Aikido, Badminton Bogenschießen, Sportschützen, Jiujiutsu, Laufen, Tanzsport, Thai-Boxen, Fitmix, Handball und Fußball trainieren in verkleinerten Gruppen und haben die Aktivitäten teilweise in den Außenbereich gelegt. Die erforderlichen Seifen- und Infektionsspender wurden beschafft und installiert.

Dringend erwartet wird die Freigabe der Schulhallen, damit auch Kinderturnen und Tischtennis wieder starten können. Wie die Situation sich hier nach Ende der Sommerferien auch für den Punktspielbetrieb darstellen wird ist noch nicht absehbar.

Sodann wurde noch über das unbedingte Abstandshalten und Verhalten bei Vorkommen von Coronafällen im Sportbetrieb und die unbedingte Informationspflicht auch an den Vorstand diskutiert. Kassenwart Klasen berichtet über den Halbjahresabschluss per 30.6.2020.

Noch TOP 1

Sportbetrieb des TSV Lütjenburg in der Coronazeit
– eine Situationsanalyse vom 27.Juli 2020-

Er berichtet, dass die Kassenlage stabil ist und verhältnismäßig wenig Austritte wegen der Pandemie zu verzeichnen sind.

Durch den eingeschränkten Sportbetrieb sind auch die Ausgaben geringer geworden, allerdings dürften auch die Einnahmen aus Werbung vor allem bei der Fußballabteilung wegbrechen und den Verein belasten.

Offen ist auch, welche Entwicklung die Gaststätte im Sportheim nimmt.

Diese ist durch den Komplett einbruch der Zahl der Veranstaltungen stark durch die Pandemie getroffen.

Es bleibt die Verpflichtung aufs Sparsamste zu wirtschaften.

Ein Lichtblick ist die nach den Worten des für den TSV für diese Maßnahme zuständigen Koordinators Stefan Bremer der in wenigen Tagen zu erwartende Bau-Beginn des Kunstrasenplatzes durch die Stadt Lütjenburg.

Zu TOP 2

Die JHV 2020 musste verschoben werden. Der geplante Antrag auf Beitragserhöhung soll nicht gestellt werden.

Es wurde darüber abgestimmt und bei 1 Gegenstimme entschieden die Versammlung durchzuführen, falls die Bestimmungen es zulassen und um Rechtsfähigkeit des Vereines zu erhalten

Es ist erfahrungsgemäß mit 50-60 Teilnehmern einschließlich Gästen zu rechnen. Rolf Scheff und Carsten Kühl entwerfen eine Sitzordnung für das Sportheim, um die Versammlung dort, sofern die Coronabestimmungen es zulassen, durchzuführen. Als Termin wurde Freitag der 23. Oktober 2020 festgelegt.

Es sollen möglichst wenig Gäste eingeladen werden und nur die gesetzlich und satzungsgemäß erforderlichen Punkte verhandelt werden. Der seit mehreren Jahren übliche Imbiß soll entfallen.

ZU TOP 3

Der Verein wird sich an der von der Kette Famila und der Lillebräu Kiel geplanten Werbeaktion „Vereinsheim“ unter Einschaltung seines Logos beteiligen.

Vogelsdorf, 1. August 2020

Jürgen Blauert, Protokollführer